

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Preis-Räthsel

Das Erste.

Ich bin der Anfang alles Lebens
 Des Himmels Schlussstein, und der Hölle Mittelstück.
 Im Hegefeuer suchst du mich vergebens,
 Doch siehst du mich in Lieb' und Leid und Glück.

Dem Liberalen bin ich eng verbunden
 Und kenn' das Wort nicht, das ihr „Pfaffe“ heisst,
 Zwar ohne mich wird niemals Luft empfunden:
 Doch Weh euch! wenn der Welt ihr mich entreisst.

Das Zweite.

Wo sich's um Ehre handelt, bin ich stets zugegen,
 Kein ehlich Schwert wird ohne mich gesteckt.
 An mir vor allen Andern ist's gelegen,
 Ob eine Ehe scheitert oder glückt.

Such' in der Ebn' mich, auf Bergen, in dem Meere,
 Stets bin ich da, und fehl' in keinem Stein;
 Du siehst mich vielfach in dem Sternenhimmel
 Im Firmament jedoch bin ich allein.

Das Dritte.

Ich bin in Gott, in seines Donners Rollen
 Erkennst du mich, doch auch im Morgenroth;
 Ich bin in deinem Kopf, in deinem ganzen Wollen
 Und helfe emsig mit zu deinem Tod.

Mich birgt des Reichen Gold, des Königs Krone,
 Doch auch des Armen Bettlers Lagerstrob;
 Und böte man die Welt dir an zum Lohne,
 Du wärest ohne mich nicht eine Stunde froh.

Das Ganze.

Und was das Ganze ist? Ein stolzer Mann!
 Und weltbekannt in seinen alten Tagen.
 Wenn auf der ganzen Welt ihn Keiner nennen kann:
 Er selber wird es dir am besten sagen!

Das Ganze umgekehrt.

Dann keh' mich um; ich heile dir die Wunden,
 Erheit're dir dein Krankenbett bei Nacht,
 Und wärze dir die Speisen beim Gesunden!
 Nun sage schnell: Was hab ich mir gedacht?

NB Der „Nebelspalter“ verpflichtet sich denjenigen Abonnenten, welche die richtige Lösung in einem Jahr herausfinden, 100 Frk. baar auszubahlen.

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein solider, tüchtiger erster **Vorier**, deutsch, französisch und englisch sprechend, und mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als solcher oder Omnibus-Kondukteur. **1840**

In eine frequenten Dienstleistung der Stadt Bern wird ein zuverlässiger und gewandter **Vorier** gesucht, der auch mit den Kellerarbeiten vertraut ist. Ohne gute Zeugnisse unzulässig. **1841**

Ein junger **Koch**, Schüler, sucht für die kommende Saison einen Platz als **Aide de cuisine**. **1842**

In ein Hotel ersten Ranges wird ein Eintritt Ende Mai, Jahresstelle. Nur Männer, die in allen Zweigen der Kochkunst gründlich erfahren sind u. die besten Zeugnisse u. Referenzen geben können, wollen sich melden. **1843**

In sofortigen Eintritt wird ein gewandter, beider Sprachen mächtiger **Kellnerin** gesucht. Gute Referenzen unerlässlich. **1844**

Ein der französischen, englischen u. deutschen Sprachkundiger, kommen mächtiger **Oberkellner** sucht Gehalt auf prima Zeugnisse und Referenzen Engagement, am liebsten Jahresstelle. Eintritt kann Ende April erfolgen. **1845**

Ein im Hotel-Service bewandeter junger Mann, Schweizer, 26 Jahre alt, welcher mit der Buchführung vertraut und der vier Hauptsprachen mächtig ist, wünscht auf kommende Saison Engagement als **Oberkellner** oder **Sekretär**. Gute Referenzen stehen zur Seite. **1846**

Ein solider, zuverlässiger, im Beruf bewandelter **Gärtner** sucht baldmöglichst Jahresstelle bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. **1835**

In einem sonneten Café-Drasserie im skanton Neuchâtel sucht ein gut geschultes, freundliches Mädchen (Bernin), welches beide Sprachen spricht, sofort als **Kellnerin** eintreten. **1836**

Ein tüchtige **Saithofschänke** wird gesucht, sowohl für Restauration als Table d'hôte. Gute Zeugnisse sind erwünscht. **1837**

On demande pour de suite une personne de confiance ayant de bonnes recommandations comme **gouvernante d'hôtel et pension**. **1838**

Ein kaufmännisch gebildeter und im Wirtschaftswesen bewandeter junger Mann der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig und im Besitze guter Referenzen, sucht Stelle als **Sekretär** in einem Hotel. **1839**

Auf kommende Saison wünscht ein der Schweiz und Hotelwesen verkannter, junger Mann eine **Sekretärstelle** in einem ersten Hotel der Schweiz oder des Auslandes. — Hohes Salair wird nicht beanprucht. **1847**

Zür kommende Saison werden gesucht: ein tüchtiger **Oberkellner**, mehrere **Zaalkellner**, solide **Kellnerinnen**, eine **Snuffebau** u. ein **Partier**. Gute Zeugnisse sind nothwendig. **1848**

Internationales

ATENT
 u. techn. Bureau
 Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebersetzung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
 Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.
 Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.

G. H. Keller,
 Fisch-Export,
 Eckernförde bei Kiel,
 versendet in weerdlichen Beuteln frische Seefische, (Saardorsch, Goldbitt etc. 10 Pfd. Brutto 3 Mark. iv.) [336]

Wichtig für Industrielle!!!
Neueste verbesserte Autograph. Pressen
 zur fast kostenlosen der Lithographie gleichen lehrtauglich von Schritten, Zeichnungen und Musikalien von einem nur einmal anzufertigenden Original in vielen Hundert Exemplaren. Special-Preiscourant gratis und franco durch K. Sonntag, Leipzig.
 Wichtig für Behörden!!!

Festgeschenke
 Wir übernehmen aus Concursmassen acht-karätige wunderschöne
 acht gold'ne massive Uhrketten
 und liefern gegen Nachnahme 1 Herrenkette für 20 Mk., 1 Damenkette für 15 Mk., geschmackvolle Herren- u. Damenringe à 5 Mk., 7 1/2 Mk. u. 10 Mk.; Medallions feinsten Facons 10-15 Mk.; ein Juwelier kann dgl. nicht zu doppeltem Preis liefern. [315]
 Deutsche Exportbuchhdlg. in Mainz

Hanf-Couverts
 mit Firma etc., Postgrösse, 1000 Rm. 2.40 und Quartgrösse, 1000 von Rm. 3.80 an, Postpacketaadressen mit Firma etc., 1000 Rm. 1.50; alle andern Drucksachen auf's billigste, bei L. Keesberg, in Hofseimar. Muster franco. [329]

Bei **B. F. Haller**, Verlagshandlung in Bern, erscheint Ende April et. und werden in allen Buchhandlungen sowie vom Verleger Vorausbestellungen angenommen:
Schweizerisches Ortslexikon
 neue umgearbeitete Ausgabe.
 Preis bei Vorausbestellung Fr. 4.
 Mit dem 30. April 1878 erlischt der Preis bei Vorausbestellung von Fr. 4. — und tritt der allgemeine Verkaufspreis von Fr. 5 in Kraft.
B. F. HALLER,
 Verlagsbuchhandlung in Bern.